



Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus Sieraków posieren bei einem Besuch in Deutschland mit ihren Schönberger Freunden auf dem Lübecker Rathausplatz Fotos: HA

Mein Verein ... überwindet Grenzen

Serie Jeden Sonnabend stellen wir einen Verein und dessen Mitglieder vor. Heute: **Der Schönberger Freundeskreis Sieraków**

ANTONIA THIELE

Der Schlagbaum liegt abgeknickt am Straßenrand, daneben leere Sektflaschen. Es ist der 9. November 1989. Vor wenigen Stunden ist die Mauer gefallen. Vor wenigen Stunden haben Schönberger Musiker einen Partnerschaftsvertrag abgeschlossen mit einem Orchester aus dem polnischen Ort Sieraków. Die seit drei Jahren bestehende Freundschaft zwischen dem Swinging Orchestra Schönberg und dem Jugendblasorchester der Glashütte Warta ist offiziell.

Heute hat sich daraus der Schönberger Freundeskreis Sieraków (SFS) mit 53 Mitgliedern gebildet. Dass der 9. November 1989 nicht nur für sie, sondern für die ganze Welt Bedeutung haben würde, ahnten die Schönberger da-

Beim ersten Besuch der Polen in Schönberg nahmen Peter Binder und seine Frau Ilse, die Kassenwartin des Vereins, vier Jugendliche bei sich auf. Zuvor mussten Hürden überwunden werden. „Die Behörden in Warschau hatten ihr Okay für die Ausreise gegeben, wollten aber nicht, dass die Kinder in Gastfamilien untergebracht werden“, sagt Urgien. Sie hätten wohl Angst gehabt, dass diese nicht mehr zurückkämen. Den Schönbergern gelang es, ihre Idee durchzusetzen. Dafür war Organisationstalent gefragt. „Jedes Mal, wenn ich mit Warschau telefonieren wollte, musste ich mir freinehmen. Bis der Kontakt hergestellt war, konnte ein Tag vergehen“, berichtet Urgien. Schließlich fand er Gehör. Im Sommer 1986 fuhr er an den Grenzübergang Gudow, um die 76 Besucher auszulösen.

„Mitgeschick wurden auch einige Aufpasser, die abends durch den Ort pa-

gien. „Viele der Schönberger Gastfamilien, die im Jahr zuvor Jugendliche aufgenommen hatten, sind mitgekommen.“ So auch Ilse und Peter Binder. „Einer der Jugendlichen, die bei uns gewohnt hatten, stellte den Kontakt zu seinen Eltern her“, sagt Ilse Binder. In Sieraków lernten die Binders das polnische Lehrerehepaar kennen. „Daraus hat sich eine Freundschaft ergeben. Wir telefonieren noch immer fast täglich.“

Für sein Engagement wurde der Verein mehrfach ausgezeichnet

Neben zahlreichen engen Freundschaften entstand aus der deutsch-polnischen Verbindung sogar eine Ehe. In einem Jahr begleitete der Sierakówer Schlachter den Austausch, um den Schönbergern seine Arbeit vorzustellen. Seine Mitarbeiterin wohnte bei der Nachbarin von Schriftwartin Alicja Kaczmarczyk. „Der Sohn meiner Nach-

Orchester auf. Auch zu Ilse Binders Geburtstag spielten die Sierakówer Musiker im Wohnzimmer der Familie.

Das Jugendblasorchester der Glashütte Warta nennt sich inzwischen Mikano. „Das Orchester spielt Folklore, aber auch moderne Rock- und Popmusik“, sagt Urgien. Die Musik zieht sich wie ein roter Faden durch die Vereinsgeschichte. Seit 1997 organisieren die Mitglieder auf dem Schönberger Kornboden die Rocknächte. „Die Bands, die aus Deutschland und aus Polen kommen, spielen unentgeltlich“, sagt Urgien. Der Erlös der Benefizveranstaltung fließt in die Vereinskasse. „So finanzieren wir 20 Prozent unseres Jahresbudgets.“ Die nächsten Rocknächte sind am 25. und 26. Oktober.

Wichtig sind den Vereinsmitgliedern vor allem die Ferienfreizeiten, die sie regelmäßig für Kinder und Jugendliche organisieren. Zwölfmal haben die

siker teil. Auch bei diversen Ausstellungen wollen die Deutschen und die Polen einander ihre Lebensweisen nahebringen. „Bei Ausstellungen mit Firmen und Verbänden stellen wir einander vor, wie das alltägliche Leben bei uns funktioniert“, sagt Urgien. Auf dem Weihnachtsmarkt verkaufen die Mitglieder des Freundeskreises polnische Produkte. Der Erlös wird in Weihnachtspakete investiert, die an die Kinder in Sieraków verschickt werden. Für seine Bemühungen um die deutsch-polnische Freundschaft ist der Verein schon mehrfach ausgezeichnet worden.

Zum Jubiläum fahren die Mitglieder auf Studienreise nach Krakau

In diesem Jahr feiert der Förderverein sein 20-jähriges Bestehen. Im Rückblick kann der SFS wohl zu Recht von sich sagen, zur deutsch-polnischen Freundschaft einen bedeutenden Teil

